

Diese Form dürfte wohl ausschließlich durch Reibungswunden verursacht sein. Um gegenseitige Reibung von auf- oder aneinanderliegenden Ästen und Stammteilen zu bewirken, ist, wie ich mich überzeugen konnte, kein besonders heftiger Wind nötig. Ich konnte manchmal gelegentlich des Ansitzens auf einen Rehbock in der Abendstille das unheimliche Ächzen und Stöhnen zweier sich reibender Stämme hören und die Ursache war ein normaler abendlicher Bergwind. Bemerkenswert ist, daß nach Willkomm (Forstl. Flora, S. 436) auch die Wurzeln der Rotbuche die Neigung besitzen, miteinander zu verwachsen.

Welche Ursachen die Verwachsungen in den vorliegenden beiden Fällen veranlaßt haben, wird schwer zu entscheiden sein. Am wahrscheinlichsten scheint es mir zu sein, daß der Schnee, der ja bekanntlich im Bayerischen Walde eine sehr große Rolle spielt, die schlank aufgewachsenen Buchen im Gertenholzalter zu Boden gedrückt hat und daß die Stangen sich erst, nachdem sie längere Zeit aufeinander gelegen und an Stellen mit abgeschürfter Rinde eine Verwachsung eingetreten war, nach und nach wieder aufrichteten.



Änderungen in der Nomenklatur der Gattungsnamen von Gefäßkryptogamen und Phanerogamen.

Von Fr. Vollmann.

Der III. internationale botanische Kongreß in Brüssel 1910, dessen Verhandlungen nunmehr (in französischer Sprache) vorliegen, hat sich u. a. auch mit Nomenklaturfällen beschäftigt, die nach den Wiener Regeln (1905) strittig waren. Es sei aus den Beschlüssen, soweit sie sich auf Gefäßkryptogamen und Phanerogamen beziehen, folgendes mitgeteilt.

I. Pteridophyta.

Die Frage, ob *Selaginella* P. B. nicht durch den älteren Namen *Selaginoides* Böhmer ersetzt werden solle, wurde einhellig dahin entschieden, daß der Name *Selaginella* P. B. künftig beizubehalten sei.

Dagegen ist entgegen den Vorschlägen von Harms von jetzt ab zu schreiben: *Dryopteris* Adans. (statt *Nephrodium* Rich.), *Phyllitis* Hill (statt *Scolopendrium* Adans.).

(Dieser Beschluß fand allerdings nur die geringe Mehrheit von 88 gegen 61 Stimmen.)

II. Phanerogamae.

Für die „*nomina conservanda*“ hatte Janchen dem Kongreß ein umfassendes Verzeichnis vorgelegt, das größtenteils gebilligt wurde; nur 22 Namen wurden gestrichen; von diesen kommen für unsere heimische Flora die folgenden in Betracht und es sind künftig gültig die Namen:

Loroglossum L. C. Rich. (statt *Himantoglossum* Spreng.);
Helleborine Hill (statt *Epipactis* Adans.);
Peranium Salisb. (statt *Goodvera* R. Br.);
Minuartia L. (statt *Alsine* Wahlbrg., incl. *Cherleria*);
Alsine L. (statt *Delia* Dumort.), in der Pfalz eingebürgert;
Arabidopsis Holl und Heynh. (statt *Stenophragma* Ccl.);
Chaerophyllum Haller (statt *Anthriscus* Pers.);
Statice L. (statt *Armeria* Willd.);
Centaureum Hill (statt *Erythraea* Neck.);

Blackstonia Huds. (statt *Chlora* Adans.);
Nymphoides Hill (statt *Limnanthemum* Gmel.);
Legousia Durandé (statt *Specularia* DC.).

Außerdem wurde noch die Beibehaltung des Namens *Welwitschia* Hook. (statt *Tumboa* Welw.), der von Janchen nicht vorgeschlagen war, beschlossen.

In einigen einschlägigen Fällen, in denen die bisherigen Namen nicht einwandfrei sind, scheint die Entscheidung nach gütiger Mitteilung von Hrn. Dr. Thellung in Zürich noch etwas unsicher zu sein.

Der Kongreß beschloß *Phragmites* Trin. (1820) zu streichen; da *Arundo* nach den Wiener Regeln für *Bambusa* oder *Calamagrostis* beibehalten werden sollte, so empfehlen Schinz und Thellung (Vierteljahrschrift der Naturf. Ges. Zürich LIII [1908] Heft 4 [1909] S. 586—7) den verschollenen Namen *Trichoon* Roth (1798).

Für die zurückgewiesene Bezeichnung *Sturmia* Rchb. (1828) müßte nach den Kongreßakten *Pseudorchis* Gray (1821) eintreten; älter und bekannter ist jedoch der Name *Liparis* Rich. (1818).

Nymphaea L. p. p. müßte nach dem Kongreßbeschuß statt *Nuphar* Smith für die gelbe Teichrose in Anwendung kommen, wogegen *Castalia* Salisb. künftig die Bezeichnung für die weiße Seerose ist; die Wiener Regeln lassen jedoch auch die Beibehaltung von *Nuphar* im bisherigen Sinne zu.

Für den gestrichenen Namen *Roripa* Scop. enthalten die Kongreßakten die Bezeichnung *Radicula* Hill; dabei wird es jedoch als störend empfunden, daß letzterer Name zugleich morphologischer Fachausdruck ist.

Auch über die beiden Namen *Rhinanthus* L. p. p. und *Alectorolophus* Böhm. sind die Akten noch nicht geschlossen. Den letzteren hat Sterneck in seiner Monographie angewendet; beide werden auf Grund der Wiener Regeln verteidigt.

Es zeigt sich somit, daß in mancher Hinsicht noch nicht völlige Einigkeit und Sicherheit geschaffen wurde; wo dies noch nicht der Fall ist, empfiehlt es sich, vorerst die alten, bekannten Namen beizubehalten und nach dem Gesagten zu schreiben: *Phragmites*, *Liparis*, *Nuphar*, *Roripa*, *Alectorolophus*.

Von anderen nach dem gefaßten Beschlusse beizubehaltenden Namen verdienen noch erwähnt zu werden: *Ventcnata* Koel. (statt *Heteranthus* Borkh.), *Schoenoplectus* Palla (st. *Heleophylax* Beauv.), *Bulbine* Willd. (st. *Phalangium* Böhm., beliebte Zierpflanze), *Mahonia* Nutt. (st. *Odostemon* Rafin.), *Nasturtium* R. Brown (st. *Cardaminum* Mch.), *Thymelaea* Endl. (st. *Sanamunda* Adans.), *Maiorana* Böhm. (st. *Amaracus* Hill).

Die Umbenennung einer großen Zahl von Gattungen, die Notwendigkeit, altgewohnte, fest im Gedächtnisse haftende Namen aufgeben zu müssen, ist freilich für manchen, namentlich für die ältere Generation, recht schmerzlich; aber im Interesse einer gleichmäßigen, einheitlichen Durchführung der Nomenklatur sind die gefaßten Beschlüsse sicher größtenteils zu begrüßen, da es, besonders für den Pflanzengeographen, mißlich ist, wenn in jedem Erdteil, ja in den einzelnen Ländern Europas ein und dieselbe Pflanze verschiedene Namen führt.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [3_1913](#)

Autor(en)/Author(s): Vollmann Franz

Artikel/Article: [Änderungen in der Nomenklatur der Gattungsnamen von Gefäßkryptogamen und Phanerogamen. 9-10](#)